

Bestandteil des Naturschutzgebietes „Moorinne Klein Sa-
litz bis Neuenkirchener See“ mit einer bemerkenswerten
Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten. Bereits ein Jahr nach
der Renaturierung (2012-2013) hat sich die Artenzahl,
insbesondere der Amphibien, Libellen und Brutvögel,
deutlich erhöht. Wenn Sie einen Umweg von ca. 1 km in
Kauf nehmen, können Sie auf einer Aussichtsplattform
mit etwas Glück Kraniche, aber auch den Rotmilan,
Seeadler oder Graureiher beobachten. Gehen Sie dazu
die 1. Kreuzung in Neuenkirchen geradeaus, an einer ein-
gestürzten Scheune vorbei bis zum Ende des befestigten
Weges und folgen dann dem schmalen Pfad.

Steinbrücke in Neuenkirchen

Wenn Sie nach der Kirche in Neuenkirchen einen kurzen
Umweg in Kauf nehmen und zunächst 300 Meter weiter
geradeaus gehen, kommen Sie zu einer Steinbrücke, die
über die Bek führt. Die Brücke aus Feldsteinen stammt
aus dem Mittelalter und wurde in den vergangenen Jahren
von Experten fachgerecht saniert, so dass sie auch dem
heutigen Verkehr standhält.

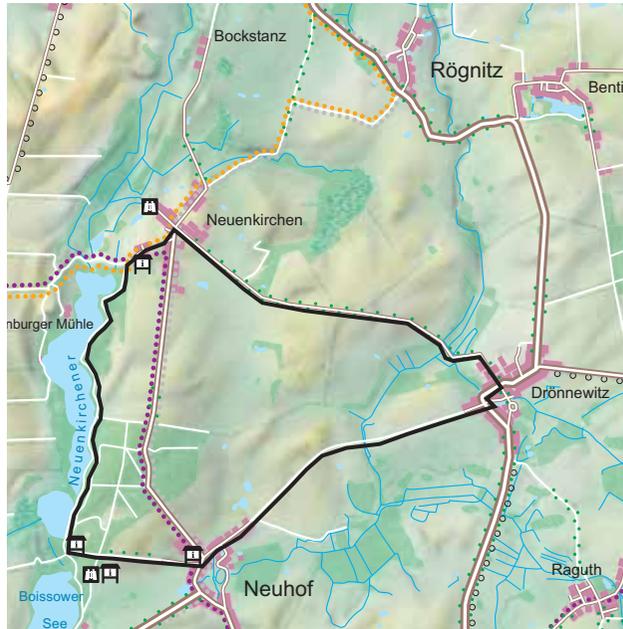
Allgemeine Hinweise

Die Wanderwege in der Schaalseeregion sind teilweise
sehr naturbelassen. Stören Sie sich bitte nicht an Ästen
und Zweigen, die in Wege hineinragen oder an Wasser-
pfützen auf den Wegen. All dies sind Bestandteile der
einmaligen Natur um den Schaalsee. Wenn Sie aufmerk-
sam sind, entdecken Sie sicherlich viele interessante Dinge
auf diesen Wegen.

Zur besseren Orientierung empfehlen wir Ihnen den
Erwerb einer Wanderkarte für das Gebiet des UNESCO-
Biosphärenreservates Schaalsee. Wanderkarten erhalten
Sie in den örtlichen Buchläden, beim Förderverein Bio-
sphäre Schaalsee e.V. oder im PAHLHUUS in Zarrentin
am Schaalsee.



Die mit dieser Regionalmarke „Biosphä-
renreservat Schaalsee - Für Leib und
Seele“ ausgezeichneten Unternehmen
sind Partner des Biosphärenreservates.
Ihre Produkte und Dienstleistungen ste-
hen in besonderem Maße für Qualität,
Regionalität und Umweltbewusstsein.



Kartengrundlage: Studio für Landkartentechnik Maiwald, Norderstedt



Impressum:

Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe
Wittenburger Chaussee 13, 19246 Zarrentin am Schaalsee
www.schaalsee.de; poststelle@bra-schelb.mvnet.de
Fotos: S. Hoffmeister, Biosphärenreservatsverwaltung
Titelbild: Wanderweg am Neuenkirchener See
Layout und Druck: Steffen Media Friedland · Berlin, www.steffenmedia.de
Stand 2015



Nationale
Naturlandschaften



Biosphärenreservat
Schaalsee



WANDERN IM UNESCO-BIOSPHÄRENRESERVAT SCHAALSEE

Auf dem Elfenpfad



Blick auf den Neuenkirchener See.

Kurzbeschreibung

Die Wanderung ist für eine Tagestour geeignet. Die Strecke ist ca. 11,6 km lang und dauert etwa 4 Stunden. Planen Sie auch etwas Zeit für Pausen ein. Den größten Teil der Strecke laufen Sie unter dem Blätterdach von Allee- oder Waldbäumen. Sehr romantisch ist die Strecke entlang des Neuenkirchener Sees.

Wegebeschreibung

Die Wanderung startet in der Ortsmitte von Drönnewitz. Biegen Sie von der Hauptstraße in die Lindenstraße in Richtung Neuenkirchen ab. Auf dieser schattigen, unbefestigten Allee wandern Sie gut 3 km bis nach Neuenkirchen.

Dort angekommen wenden Sie sich an der ersten Kreuzung nach links. Tipp: geradeaus geht es zur Aussichtsplattform in die Neuenkirchener Niederung (siehe auch „Schätze am Wegesrand“). Biegen Sie nach wenigen Metern vor dem „Gasthaus zum See“ nach rechts ab. Nach gut 300 Metern führt der Weg an der Elfenschule und der Neuenkirchener Kirche vorbei. Kurz nach der Kirche biegen Sie links ab und kommen zum Neuenkirchener See. Im Schatten der Bäume wandern Sie nun entlang des Sees. Genau zwischen Neuenkirchener und Boissower See gelangen Sie an eine Wegekreuzung im Wald. Hier wenden Sie sich nach links und wandern weiter bis nach Neuhoof (1 km). Dort angelangt, biegen Sie nach links auf die Dorfstraße ab. In der Kurve wandern Sie weiter geradeaus. Der alte Feldweg mit

einer kurzen Pappelallee führt Sie nach Drönnewitz zurück (2,3 km). Bevor Sie nach links zur Ihrem Ausgangspunkt auf die Dorfstraße abbiegen, liegt linker Hand die Schäferei der Drönnewitzer Pommernzucht.

Rastmöglichkeiten

„Gasthaus zum See“ Neuenkirchen

In diesem Gasthaus können Sie eine kleine Rast einlegen und sich mit deftiger regionaler Küche verwöhnen lassen.

Montag Ruhetag, Januar /Februar Winterpause,

Tel.: 038853 / 21 423

Elfenschule Neuenkirchen



Ines Bargholz nimmt Sie mit auf eine Reise durch das Elfenland am Schaalsee. In der kleinen Galerie gibt es außerdem

Porzellan Kunst und Schaalseesouvenirs für Zuhause wie z.B. kunstvolle Elfenbilder aus gepressten Blütenblättern oder handbemalte Elfensteine. *Öffnungszeiten auf Anfrage,*

Tel.: 038853 / 21223,

www.schaalsee-lebens-art.de



Die Elfenschule in Neuenkirchen.

Badestelle am Neuenkirchener See

An der Nordspitze des Neuenkirchener Sees lädt eine kleine Badestelle zum Rasten, Picknicken und Baden ein. Bitte achten Sie darauf, dass keine Abfälle in dieser herrlichen Natur zurückbleiben!

Restaurant Café Schloss Neuhoof



Das Restaurant finden Sie kurz hinter der „Alten Schmiede“ direkt im Neuhoof Schloss. Genießen Sie, mit Blick auf den Park und die kleine Kapelle, Mecklenburger Gerichte aus saisonalen und regionalen Produkten. *Geöffnet ist das Restaurant Montag*



Feldsteinkirche zu Neuenkirchen.

bis Sonntag 11.30 – 22.00 Uhr; Dienstag Ruhetag; Jan./Feb. siehe www.schloss-neuhoof.de; Tel.: 038853 / 33321

Drönnewitzer Pommernzucht



Die Schäferei hat sich ganz der artgerechten Weidehaltung des vom Aussterben bedrohten Rohwolligen Pommerschen Landschaftes verschrieben. Für weitere Informationen zu den

Tieren oder den Produkten der Schäferei: Tel.: 038853 / 21415, www.pommernzucht.de

Schätze am Wegesrand

Kirche in Neuenkirchen

Die ca. 800 Jahre alte Kirche ist in zwei Bauphasen entstanden. Der aus Feldsteinen gebaute Chor ist der ältere Teil. Der jüngere Fachwerkteil ist zum Teil mit Backsteinmustern versehen. Unter der südlich neben dem Chor liegenden „Gerbekammer“ befindet sich ein Erdbegräbnis, durch dessen Lichtlücke man in die Gruft schauen kann. Den Schlüssel für eine Besichtigung erhalten Sie im „Gasthaus zum See“.

Die Neuenkirchener Niederung

Die Neuenkirchener Niederung ist ein wiedervernässter